

# Vorschlag

## Damit Ihnen das Hören und Sehen nicht vergeht

Atlantis

Durch den niedersächsischen Nordwesten fließen Ems, Leda und Jümme; dazu wurden Kanäle und unzählige Gräben (ostfriesisch: Schloote) gezogen. Entsprechend viel wird zu Wasser gelebt und gearbeitet, ob auf Ausflugsbooten oder im Fischerdorf Greetsiel mit seinen Grachten. BRD 2021.

→ **Wasserreich Ostfriesland. Von Kanalkönigen und Freizeitkapitänen.** NDR, 14.00 Uhr

Die unten ganz oben

»Cordistes en colère, cordistes solidaires« (»Wütende und solidarische Höhenarbeiter«) heißt das Syndikat, in dem sich Industriekletterer und andere, die an Steilhängen schuften oder sich mit dem Seilzug hoch zum Arbeitsplatz kurbeln müssen, organisieren. Die Gewerkschaft ist bitter nötig: Die meisten tödlichen Arbeitsunfälle geschehen in Frankreich bei Tätigkeiten mit Seilzugtechnik. Frankreich 2025.

→ **Re: Höhenarbeit am Seil.** Arte, 19.40 Uhr

Kokette Kokotte

Mit seinem Porträt »Nana« löste Édouard Manet (1832–1883) einen handfesten Skandal aus: Das Bild zeigt die Kokotte des niederländischen Prinzen selbstbewusst lächelnd im Boudoir. BRD 2024.

→ **Die Hauda & die Kunst. Édouard Manet: Ode an die Sexarbeit.** 3sat, 19.50 Uhr

Mother Monster

»Tell me something, girl / Are you happy in this modern world?« Am 28. März dieses Jahres feierte die New Yorker Sängerin und Schauspielerin Stefani Joanne Angelina Germanotta ihren 40. Geburtstag. BRD 2026.

**Lady Gaga: My Songs. My Life.** Arte, 22.15 Uhr

Kryptobruderkrieg

Die Kriegführung zwischen der vom kollektiven Westen zum Frontstaat gemachten Ukraine und Russland ist nicht zuletzt eine wirtschaftliche. Es nimmt also keineswegs Wunder, dass dabei beiderseits teures und nur mit

hohem Energieaufwand generierbares Spielzeuggeld in Bewegung gesetzt wird. BRD 2026.

**ARD-Story: Der Krypto-Krieg.** Das Erste, 22.50 Uhr

Dula Peep

»I could be the one«: Porträt der zukünftigen Nostalgikerin und radikalen Optimistin Dua Lipa. BRD 2026.

→ **Dua Lipa. Unstoppable.** Arte, 23.10 Uhr

Versager Staat

Die kaputtgesparte Jugendhilfe weiß mit sogenannten Systemsprengern längst nicht mehr umzugehen. Es fehlt an Personal – und an Perspektive für die Kinder und Jugendlichen sowieso. Die Experten in dieser Reportage sprechen in Anbetracht der Verwahranstalten für aggressive und sozialauffällige Heranwachsende von einem »systemischen Bankrott«. BRD 2026.

→ **Verwahrt, verletzt, vergessen: Abgestempelt als Systemsprenger.** Das Erste, 23.35 Uhr

<https://www.jungewelt.de/artikel/526959.vorschlag.html>